



Frieden



„Sag mir, was wiegt eine Schneeflocke?“, fragte die Tannenmeise die Wildtaube.

„Nicht mehr als Nichts“, gab sie zur Antwort.

„Dann muss ich dir eine wunderbare Geschichte erzählen“, sagte die Meise.

„Ich saß auf dem Ast einer Fichte, dicht am Stamm, als es zu schneien anfang;
nicht etwa heftig mit Sturmgebraus, nein, wie im Traum,
lautlos und ohne Schwere.



Da ich nichts Besseres zu tun hatte, zählte ich die Schneeflocken, die auf die Zweige und Nadeln meines Astes fielen und darauf hängenblieben.

Genau dreimillionensiebenhunderteinundvierzigtausendneunhundertzweiundfünfzig waren es.

Als die dreimillionensiebenhunderteinundvierzigtausendneunhundertdreißigste Flocke niederfiel – nicht mehr als Nichts, wie du sagst – brach der Ast ab.“

Damit flog sie davon.

Die Taube, seit Noahs Zeiten eine Spezialistin in dieser Frage, sagte zu sich nach

kurzem Nachdenken: „Vielleicht fehlt nur eines einzigen Menschen Stimme zum Frieden der Welt.“



(Kurt Kauter)

